

Horst Stern

Wer ist ein Verschwörungstheoretiker ?

Betrachtungen zu einem psychologischen Kampfbegriff

Einleitung

Seit etwa zehn Jahren beschäftige ich mich mit verschiedenen Sichtweisen zu politischen und gesellschaftlichen Themen. Mir ist aufgefallen, dass in den letzten Jahren mehrmals Personen als Verschwörungstheoretiker bezeichnet wurden, die ich aufgrund ihrer mutigen Darstellungen oder journalistischen Leistung schätzen gelernt habe. Bei meiner Recherche bin ich außerdem noch auf die Kabarettistin Lisa Fitz aufmerksam geworden, die Anfang des Jahres 2018 einen Song veröffentlichte, der ebenfalls mit dem Prädikat verschwörungstheoretisch deklariert wurde. Hier sehen Sie drei Personen, die heute von bestimmten Medien als Verschwörungstheoretiker bezeichnet werden:



Der Schweizer Historiker und Vortragsredner Dr. Daniele Ganser ist nach Wikipedia ein Verschwörungstheoretiker.



Die Kabarettistin Lisa Fitz veröffentlichte im Januar 2018 einen neuen Song. Der Focus titelte daraufhin: „Wirrer Song voller Verschwörungstheorien.“¹



Der erfolgreiche Internet - Journalist Ken Jebsen. Anlässlich einer Preisverleihung schreibt www.welt.de: „Verschwörungstheoretiker Ken Jebsen soll in Berlin einen Preis bekommen.“²

1 www.focus.de: Lisa Fitz: Wirrer Song voller Verschwörungstheorien. Veröffentlicht am 29.01.2018.

2 www.welt.de: Martin Niewendick: In der Linken tobt der Antisemitismus-Streit. Veröffentlicht am 08.12.2017.

Wo tauchte der Begriff Verschwörungstheoretiker zum ersten Mal auf ?

Der Begriff wurde 1967 im Zusammenhang der juristischen Aufarbeitung des Mordes an John F. Kennedy zum ersten Mal verwendet. ³Die englische Bezeichnung lautet *Conspiracy Theories*. 1967 hatte die Warren-Kommission den Namen Lee Harvey Oswald als alleinigen Mörder von Kennedy veröffentlicht. Es gab viele Zweifel in der Bevölkerung an diesem Ergebnis. Zum ersten Mal bezeichnete nun der amerikanische Geheimdienst CIA alle anderen Erklärungsversuche als Verschwörungstheorien und damit die Zweifler als Verschwörungstheoretiker. Das heißt der Begriff war als Erstes ein psychologischer Kampfbegriff, um jene abzuwerten und unglaublich zu machen, die Zweifel an der „offiziellen Version“ hatten.

Die heutige negative Prägung des Begriffs Verschwörungstheoretiker - welche Gefühle weckt dieser Begriff?

*„Verschwörungstheorie und Verschwörungstheoretiker wurden Dysphemismen, Worte, die ständig mit negativen emotionalen Wertungen benutzt werden und so „automatisch“ negative Assoziationen wecken.“*⁴

*Im weiteren Text verwende ich aufgrund der Länge der Begriffe folgende Abkürzung:
VT = Verschwörungstheorie VTK = Verschwörungstheoretiker*

Peter Frey hat in einem längeren Artikel des Rubikon dargestellt, dass der Begriff VT und VTK keine neutralen Begriffe sind, sondern Begriffe die über Jahre hinweg eine eigene negative emotionale Färbung erhalten haben. Diese Begriffe wurden nach meiner Wahrnehmung besonders seit den Anschlägen vom 11. September 2001 immer häufiger in den deutschen Medien verwendet. Jeder kennt diese heute, und sie wecken eindeutig negative Assoziationen.

Bei zahlreichen Themen bringen viele Medien heute die Begriffe VT/VTK unter, zum Beispiel bei

- Fragen zu den Anschlägen vom 11. September 2001
- Berichten über Sekten
- Berichten über Persönlichkeiten, welche mit ihrer Kritik den üblichen Meinungskorridor verlassen (z.B. der Börsenexperte Dirk Müller, der Journalist Matthias Bröckers)
- Fragen zur Ermordung von J.F. Kennedy
- Recherchen zum Thema „Geplanter Verschleiß“ im Bereich der Wirtschaft

³ www.rubikon.news. Peter Frey: Die Sprache der Macht. Der Begriff "Verschwörungstheorie" wird als Waffe im Kampf gegen freies Denken benutzt. S.4 ff. Veröffentlicht am 4.8.2017.

⁴ Ebd. Seite 2

Bevor wir zu drei konkreten Beispielen kommen, möchte ich Ihnen folgenden Zusammenhang zeigen. Aus meiner Sicht lösen die Begriffe VT/VTK folgende Assoziationen aus:

Verschwörungstheorie/
Verschwörungstheoretiker

Assoziationen

Unglaublich
Weltfremd
Unwissenschaftlich
Einseitige Ideologie
Esoterisch

Beispiel 1: Dr. Daniele Ganser



Dr. Daniele Ganser⁵, Jahrgang 1972, ist Historiker und Friedensforscher.

Zu seiner Person und seinem Werk

Daniele Ganser hat sich in den vergangenen 15 Jahren als Experte für Geopolitik, Energieforschung und verdeckte Kriegsführung einen Namen gemacht. In seinen Büchern und Vorträgen greift er brisante Themen auf und zeigt anhand von klaren Fakten, dass unser gewöhnliches, von den Massenmedien geschaffenes Weltbild manipuliert ist. In seinem aktuellen Buch „Illegale Kriege“ beschreibt er detailliert 13 illegale Kriege, welche die Nato-Länder von 1953 bis heute geführt haben.

Ich habe mir schon einige Vorträge von Daniele Ganser angesehen, auch live, und finde dass er seine Inhalte außerordentlich klar auf den Punkt bringt, fundiert mit Fakten und prägnanten Zitaten unterlegt. Er ermutigt die Zuhörer sich selber ein Urteil zu bilden. Als Person wirkt Daniele Ganser authentisch, humorvoll und mit seinem schweizer Dialekt einfach sympathisch. Auf Youtube werden seine Vorträge erstaunlich oft angeklickt. So wurde sein Vortrag „Medial vermittelte Feindbilder und die Anschläge vom 11. September 2001“ über eine Million mal auf Youtube angeschaut.

Was ist ein Frame? - Der Leser wird informiert und bekommt gleichzeitig den negativen Deutungsrahmen „Vorsicht Verschwörungstheoretiker!“

Nachdem sein neues Buch *Illegale Kriege* erschienen war, erlebte Dr. Ganser, dass er besonders mit den Begriffen VT und VTK unfair behandelt wurde. In einem Interview äußert er sich zu der Frage, wie die Medien auf sein neues Buch reagierten. Er antwortete wie folgt:

„Zum einen: Große Unterstützung für meine Friedensforschung und auch für meine Kritik an den NATO-Kriegen und am US-Imperium. Diese kommt vor allem in der Form von Interviews und Buchbesprechungen vor allem von den kleineren, alternativen Medien, darunter Hintergrund, NachDenkSeiten, KenFM, Free21, Neue Rheinische Zeitung, Zeitpunkt, Der Europäer, Friedensjournal, Luzerner Zeitung, Infosperber und anderen. Bei den Unterstützern fällt auf, dass der Ton immer sehr sachlich und ruhig war und ich korrekt als Historiker und Friedensforscher bezeichnet wurde.

Ganz anders war es bei jenen Medien, die mich nach der Publikation meines Buches angegriffen haben und hierbei jeweils den VT-Frame einsetzen, also gezielt die Begriffe „Verschwörungstheorie“ oder „Verschwörungstheoretiker“ in den Text oder das entsprechende Video eingearbeitet haben, um meine Kritik am US-Imperium und am NATO-Angriffsbündnis als unsinnig und unbegründet darzustellen.

Am auffallendsten war diese Art des „Umgangs“ sicherlich in den Sendungen „Einstein“ vom Januar und in der „Arena“ vom Februar dieses Jahres, beide ausgestrahlt im Schweizer Fernsehen SRF. Dort wurde ich so offensichtlich mit unfairen Methoden angegriffen, vor allem mit dem VT-Frame, dass die SRF-Ombudsstelle inzwischen fast 500 Beanstandungen erhalten hat. Das sind mehr als je zuvor in der Geschichte.“⁶

Diese Erfahrungen von Daniele Ganser zeigen, dass die beiden Begriffe VT und VTK im Mittelpunkt stehen, um seine Person unglaublich zu machen. Was meint er mit Frame? Frame ist ein Deutungsrahmen. Eine Person wird also einem Zeitungsartikel, einer Buchbesprechung oder einer Filmreportage ganz bewusst in einen negativen Kontext gestellt, den eines unglaublichen Verschwörungstheoretikers. Bei Personen, die Ganser noch nicht kennen, wird damit von vornherein der Eindruck erweckt, er verfasst nur unwissenschaftliche Verschwörungstheorien und ist damit unglaublich, das Buch braucht man gar nicht erst zu lesen.

Wenn Sie die Arbeit von Dr. Daniele Ganser noch nicht kennen, so können Sie einen der zahlreichen Vorträge bei youtube ansehen und sich selber dazu ein Urteil bilden. Einen guten Einstieg bietet der erwähnte Vortrag „Medial vermittelte Feindbilder und die Anschläge vom 11. September 2001“, den Ganser an der Uni Tübingen gehalten hatte.⁷

⁶ www.nachdenkseiten.de: Vom Friedensforscher zum Verschwörer: Daniele Ganser und die Medien. Veröffentlicht am 27. März 2017.

⁷ www.youtube.com: Dr. Daniele Ganser: Medial vermittelte Feindbilder und die Anschläge vom 11. September 2001. Vortrag vom 15.12.2014 an der Universität Tübingen.

Beispiel 2: Die Kabarettistin Lisa Fitz
Der Song „Ich sehe was, was du nicht siehst“



Lisa Fitz⁸ ist Kabarettistin, Sängerin und Schauspielerin

Lisa Fitz ist eine vielseitige Künstlerin, die seit 1972 in der Öffentlichkeit steht: Mit kabarettistischen Solo-Programmen, in Theater und Fernsehfilmen. Sie veröffentlichte zahlreiche CD's und Bücher und erhielt viele Preise, zum Beispiel im Jahr 1990 den Deutschen Kleinkunstpreis.

Lisa Fitz lies Anfang des Jahres auf youtube einen neuen Song veröffentlichen. Der Song, als Sprechgesang aufgebaut, ist eine Aufforderung in der heutigen Zeit die Augen nicht zu verschließen. Sie zeichnet das Bild der raffinierten und gierigen Eliten, denen es gelingt, die naiven Bürger an der Nase herumzuführen. Der kämpferische Song mit überraschenden Wortspielen und kräftigen Ausdrücken appelliert an den Einzelnen aufzuwachen. Hier ein paar Ausschnitte:

Der Schattenstaat, die Schurkenbank, der Gierkonzern,
Wer nennt die Namen und die Sünden dieser feinen Herrn?
Der Rothschilds, Rockefeller, Soros & Konsorten,
die auf dem Scheißeberg des Teufels Dollars horten.

...

Hey, du...! — Hey, du...!
Mach die Ohren auf und höre, wie sie lügen!
Mach die Augen auf und sieh, wie sie betrügen!
Mach den Mund auf und sage, was du siehst!
Die Wahrheit ist oft leider ziemlich fies.

...

Wir müssen aufstöbern, zeigen und enthüllen
Sie aus dem Fuchsbau jagen und zerknüllen
die Verbrecher gegen Liebe und das Menschenrecht –
Doch im Deutschen wurzelt tief der Knecht.

Geh hinaus und mach die Augen ganz weit auf!
Benutz dein Hirn und begreif, was da läuft...
Mach dich auf deinen Weg, musst dich beeilen.
Schau genau hin und lies zwischen den Zeilen!

Vorwurf Antisemitischer Weltverschwörung

Der Song wurde bis zum 15.3.18 über 548.000 mal auf youtube angehört. Bei Welt.de, Focus.de, der Frankfurter Rundschau sowie einigen Regionalzeitungen geriet Lisa Fitz damit plötzlich in die Ecke der Verschwörungstheoretiker. "Wirrer Song voller Verschwörungstheorien" titelte der Focus und die Münchner Abendzeitung.

Weil Lisa Fitz in ihrem Song auch Namen nennt, die zu den jüdischen Familien der Hochfinanz zählen, zum Beispiel den Namen der jüdischen Bankiersfamilie Rothschild, wirft ihr Katja Thorwardt von der Frankfurter Rundschau vor, den Kern des teuflischen Übels in ihrem Song sei das Finanzjudentum. Sie unterstellt Fitz, diese würde mit Verschwörungstheorien provozieren und mit ihrem Text rechten Antisemitismus bedienen.⁹

Lisa Fitz nahm zu den Vorwürfen Stellung und antwortete in einem Interview.¹⁰

„Ich habe in dem Lied auch [Rockefeller](#) und [J. P. Morgan](#) genannt, das sind keine Juden. Und ich will das Recht haben, auch jüdische Familien der Hochfinanz zu kritisieren, wenn sie sich falsch verhalten.“ Zudem meinte sie: „Wenn ich [Erdogan](#) kritisiere, bin ich nicht türkenfeindlich. Wenn ich als [Pazifistin](#) die Kriegspolitik der USA kritisiere, bin ich nicht amerikafeindlich. Und wenn ich reiche Bankhäuser kritisiere, bin ich nicht einen Hauch antisemitisch.“

Ich finde ein gelungenes Statement, in dem Lisa Fitz ihre inhaltliche Position und ihr Recht auf künstlerische Freiheit deutlich zum Ausdruck bringt. Dieses Beispiel zeigt, dass auch im künstlerischen Bereich der VT-Frame angewendet wird.

⁹ www.fr.de: Katja Thorwardt: Lisa Fitz und die „Drachenreiter“ der Rothschilds. Veröffentlicht am 1.2.2018.

¹⁰ www.focus.de: Antisemitistische Verschwörungstheorien? Lisa Fitz wehrt sich gegen Kritik an Lied. Veröffentlicht am 02.02.2018.

Beispiel 3: Der Journalist Ken Jebsen



Ken Jebsen¹¹

Zu seiner Person und Arbeit

Ken Jebsen betreibt seit 2011 das Internetformat Kenfm und erreicht damit enorm hohe Besucherzahlen.

„KenFM ist ein medialer Mülltrenner und bietet seinen Zuhörern, Zuschauern und Lesern neben tagesaktuellen Interviews, eigenen politischen Statements und der Veröffentlichung von Beiträgen zahlreicher Gastautoren, aufwendig produzierte Spezialsendungen.“¹²

Seit einigen Jahren wähle ich mir wöchentlich ein oder zwei Beiträge zu meiner Auseinandersetzung aus. Sehr interessant finde ich die Interviews mit Persönlichkeiten, die sich tief in Themen eingearbeitet haben, zum Beispiel mit Christian Kreiß, Professor für Wirtschaft, der ein Buch über Geplanten Verschleiß veröffentlichte. Auch die etwa einstündige Sendung „Me, Myself and Media“ bietet erhellende Zusammenhänge, um die vielen Medienmeldungen besser einzuordnen und Manipulationen selber zu hinterfragen. Es gibt auch Beiträge von Gastautoren, die ich inhaltlich manchmal nicht so ansprechend finde, was bei einem großen Medienportal ganz normal ist, denn es gibt eine Vielfalt an Meinungen und Sichtweisen.

Ken Jebsen spricht schnell, arbeitet sich intensiv in Themen ein, dokumentiert die Inhalte von veröffentlichten Vorträgen sorgfältig, und es gelingt ihm mit seinem Team, eine bemerkenswerte Fülle an unterschiedlichen Medienformaten anzubieten. Die gesamte journalistische Arbeit und deren Umsetzung finanziert sich auf Crowdfunding, also auf Spendenbasis. Ken Jebsen war vorher u.a. Journalist beim Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Wikipedia und der Frame „Verschwörungstheoretiker“

Wenn Sie im bekannten Online-Nachschlagewerk Wikipedia den Namen Ken Jebsen eingeben, finden Sie auf den ersten fünf Zeilen folgende Inhalte:¹³

Ken Jebsen (Pseudonym, * 29. September 1966) ist ein deutscher Journalist.

Bis 2011 war er als Fernseh- und Radiomoderator tätig, zuletzt beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). Nachdem Äußerungen Jebsens als antisemitisch kritisiert worden waren,

¹¹ Foto: www.dasmili.eu

¹² www.kenfm.de: Kurze Beschreibung über das Portal KenFM.de. Stand 16.03.2018

¹³ www.wikipedia.org: Ken Jebsen. Inhalt Stand 22.03.2018 um 11.23 Uhr.

verteidigte ihn der rbb zunächst gegen die Vorwürfe, entließ ihn jedoch kurz darauf wegen Verstößen gegen journalistische Standards.

Seitdem ist er hauptsächlich auf seinem Online-Portal [KenFM](#) tätig. 2014 und 2015 war er zudem ein Hauptredner bei den umstrittenen [Mahnwachen für den Frieden](#). Einige seiner Thesen werden von Kritikern als [verschwörungstheoretisch](#) eingestuft.

Aus meiner Sicht ist dies keine neutrale Beschreibung, sondern eine eindeutige negative Abwertung von Ken Jebsen. Seine Person wird, ähnlich wie bei Daniele Ganser, in einem negativen Frame vorgestellt. Gleich vier negative Aspekte erfährt der Leser in den ersten fünf Zeilen bei Wikipedia, die offensichtlich mit Ken Jebsen zu tun haben:

1. Antisemitische Vorwürfe
2. Verstöße gegen journalistische Standards
3. Spricht bei umstrittenen Mahnwachen
4. Manche Thesen werden als verschwörungstheoretisch eingestuft.

Prüft man diese vier Negativpunkte ernsthaft, so komme ich zu folgenden Ergebnissen:

Zu 1: Ich finde Ken Jebsen spricht mutig kritische Inhalte aus. Er tritt aktiv für eine Friedenspolitik ein (z.B. gegenüber Russland) und wagt es die völkerrechtswidrige Politik Israels gegenüber den Palästinensern in seinen Beiträgen zu kritisieren. Ich verfolge seine Beiträge jetzt über vier Jahre und erlebe ihn als selbständig denkenden Menschen, der verschiedene Einschätzungen vergleicht, und der von seiner ganzen Geisteshaltung in keinster Weise antisemitisch ist.

Zu 2) Ken Jebsen wurde im Jahr 2011 vom Rundfunk Berlin-Brandenburg mit der Begründung gekündigt gegen journalistische Standards verstoßen zu haben. Der damalige Arbeitgeber hat jedoch seinen Kündigungsgrund immer nur pauschal behauptet und nie mit konkreten Belegen belegt. Deshalb klagte Ken Jebsen gegen seinen früheren Arbeitgeber. Es kam Rechtsstreit, der mit einem Vergleich mit gegenseitigen Stillschweigen endete.¹⁴ Wenn in der dritten Zeile nun steht, Jebsen sei wegen Verstößen gegen journalistischer Standards entlassen worden – welche Assoziationen werden bei Ihnen erweckt? Vermutlich grundsätzliche Zweifel, ob er seriös journalistisch arbeitet. Das heißt, mit diesem Aspekt wird der negative Deutungsrahmen weiter verstärkt.

Zu 3) Die Wikipedia schreibt:

„2014 und 2015 war er zudem ein Hauptredner bei den umstrittenen “ Mahnwachen für den Frieden.“

Es entstehen mit dieser Formulierung Assoziationen: Ja warum „umstritten“? Was war da los? Zweifel werden gesät...

Wie würde der Satz neutral formuliert klingen?

„Ken Jebsen trat in den Jahren 2014 und 2015 mehrmals als Hauptredner bei Mahnwachen für den Frieden auf.“

14 www.taz.de: Felix Dachselt: Ken Jebsen und der RBB – Ich benutze Humor als Waffe. Veröffentlicht am 20.1.2012.

Zu 4) Und schließlich wird wieder der negative Deutungsrahmen „Verschwörungstheoretiker“ eingeführt. In dem Artikel bei Wikipedia wird diesem Aspekt dann dem längsten Teil gewidmet.

Dieses konkrete Beispiel zeigt, wie gleich in den ersten fünf Zeilen bei Wikipedia der negative Deutungsrahmen aufgebaut wird. Ein Nachschlagewerk wie Wikipedia sollte eigentlich neutral beschreiben. Wirklich sachliche Beschreibungen über seine Motive, sein Werk und seine journalistischen Leistungen sind aus meiner Sicht hier Fehlanzeige. Wer den Artikel auf Wikipedia über Ken Jebsen liest, bekommt seine Person in einem durch und durch negativen Deutungsrahmen präsentiert. Wer diese Negativdarstellung ernst nimmt, Wikipedia genießt einen guten Ruf, der wird kaum mehr Interesse an dem Portal KenFM bzw. an der journalistische Arbeit von Ken Jebsen haben.

Die meisten von uns haben die Vorstellung, Wikipedia sei ein neutrales und freies Nachschlagewerk. Es gibt mittlerweile beunruhigende Belege, dass Wikipedia zu gesellschaftspolitischen Themen einseitig berichtet und nur bestimmte Sichtweisen zulässt.¹⁵

Die Frage wie neutral das Nachschlagewerk Wikipedia heute bei brisanten gesellschaftlichen Themen ist, wäre aber ein eigenes Thema.

Fazit

Wenn ich mir heute über ein Thema oder eine Person ein freies Urteil bilden möchte, so ist es nach meiner Erkenntnis hilfreich, den in einem Medium verwendeten Begriff Verschwörungstheoretiker als psychologischen Kampfbegriff zu betrachten. In allen von mir untersuchten Beispielen komme ich zu dem Ergebnis, dass mit dem Begriff VT nicht neutral berichtet, sondern gezielt ein negativer Deutungsrahmen aufgebaut wird. Durch den negativen Frame entstehen negative Assoziationen und zahlreiche Persönlichkeiten, die Vorstellungen vermitteln, die von üblichen Mainstream abweichen - wie Daniele Ganser oder Ken Jebsen - werden als unglaubwürdige Verschwörer dargestellt.

Ich finde, ein seriöser, um Qualität und Sachlichkeit bemühter Journalismus sollte deshalb diese Begriffe nicht mehr verwenden.

Der Begriff Verschwörungstheoretiker ist eine psychologische Waffe, um Menschen aus dem öffentlichen Dialog auszugrenzen. Es ist eine Waffe gegen das freie Denken, um zu verhindern, dass wir uns mit Gedanken auseinandersetzen, welche über den zulässigen Meinungskorridor der etablierten Leitmedien hinausgehen.

Aus meiner mehrjährigen Erfahrung kann ich sagen, dass ich von zahlreichen Personen, die heute als Verschwörungstheoretiker diffamiert werden, sehr interessante und bereichernde Gedanken erfahren habe. Diese waren hilfreich, um meine eigene Urteilsfähigkeit zu erweitern.

Ich möchte mir nicht durch psychologische Kampfbegriffe wie Verschwörungstheoretiker vorschreiben lassen, welche Gedanken ich denken darf und welche nicht. Das entscheide ich selber. Sie auch?

¹⁵ www.nachdenkseiten.de: Interview mit Markus Fiedler: Die dunkle Seite der Wikipedia. Veröffentlicht am 22.10.2015.